





— Sauerkraut. Da das Herbstkraut in diesem Jahr...
— Amliche Personennachrichten. Der Großherzog...

— nings aus Oberst mit Wirkung vom Tage seines...
— Ausstellung. Dem Kaiserlich-königlichen...
— Städtisches Rotgeld. In dem Wettbewerb...

Interesse. Die „Deutscher Kaufmann“...
— Kreis Lauterbach. Der Ortsrat...
— Offenbach a. M. 24. Okt. Sämtliche...
— Kreis Weimar. Die Weimar...
— Botschafter. Der Botschafter...

DIE LEIPZIGER MESSE
wird von allen weitblickenden Fabrikanten u Kaufleuten besucht
Frühjahrs-Mustermesse 1919 2.-8. März
Anmeldung schon jetzt erbeten an das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Mädchen u. guten Zeugn. für 1. Nov. gesucht
Dienstmädchen
Zweckmäßige Mädchen
Unverheiratete Mädchen
Kaufmädchen
Stellengesuche

Zwei sehr gut erhaltene echt Silberlat.
Gespinnst-Kummetgeschirre
Brustblatt-Arbeitsgeschirre
Aug. Hilbinger, Selterstr. 79.
Photographische Apparate
Kummete
Drilling
Gebrauchte Latte
Gut getrocknete Apfel- u. Birnenschalen

Stellenangebote
Erfahrener Gehilfe
Erfahrener Werkzeugschlosser
Schlosser und Hilfschlosser
Junger Hausbursche
Junger Bursche

Suche akkuratigen Habfisen, Bekleiden usw.
Vertreter. Fr. Harbach, Offenbach a. M.
Für triegwichtige Arbeiten werden für Siegen und auswärts gesucht:
Maurer, Tagelöhner, Betonarbeiter
Jugendliche Hilfsarbeiter
Für unsere Zementwarenfabrikation sof. gesucht.
Verkäuferinnen
Für eine auswärtige Pulverfabrik wird eine Assabli

Für dauernde leichte Beschäftigung unabhängige unverlässliche
Frau gesucht. Näheres Milchstraße 11.
Frau oder Mädchen das sich selbst betätigt mit größerer Mittelpunkte gesucht.
Tüchtige Stenotypistin
Tüchtige Hilfs
Hübsch. Mädchen zu zwei
Gef. kinderleiche Stiche
Nähmädchen
Dienstmädchen
Frauenlinier.

Verkaufe
Simmentaler Kuh mit Kuh
Vogelberger Fahrkuh
Kleine u. große Perkel
Hühner z. verkaufen.
Kleines Einfamilienhaus
Wer gibt täglich 1 l Ziegenmilch

Schneiderin
Weiß eugnäherin
Zweite Pughilfe
Pflegerinnen

Stenotypist(in)
Stenotypistin
Fräulein

Verkaufe
Kleines Einfamilienhaus
Wer gibt täglich 1 l Ziegenmilch
Gras

Kaufgesuche
gute Milchkuh
Teignaschine
Ankauf
Frauenhaare
Pferdehaare
Ruhhaare
Schweinehaare



Aus Stadt und Land.

Wießen, den 26. Oktober 1918.

Lebensmittelmärkte.

Für die Zeit vom 28. Oktober bis 3. November 1918 haben nachstehende Lebensmittelmärkte Gültigkeit:
Brotmärke der 44. Woche, gültig vom 28. 10. 1918 - 3. 11. 1918
Buttermärke 41. " " " 28. 10. 1918 - 3. 11. 1918
Reisemärke 44. " " " 28. 10. 1918 - 3. 11. 1918
Kartoffelmärke 44. " " " 28. 10. 1918 - 3. 11. 1918
Eiermarken Nr. 19 " " " 28. 10. 1918 - 3. 11. 1918
Eiermarken für den Monat Oktober bis 31. 10., ab 1. 11. für den Monat November 1918.

Freibank Montag, 28. Oktober 1918 werden von 2-4 Uhr die Nummern von Nr. 151-270 befreit.

Laubheugewinnung. In der unter diesem Kennwort in unserem Blatte vom 23. Oktober 1918, Nr. 249, abgedruckten Aufschrift aus dem Kreise Darmstadt wird uns mitgeteilt, daß sowohl durch Vermittlung des Kriegswirtschaftsamts als auch der obersten Schulbehörde die gleichen Dank- und Anerkennungsschreiben über die erfolgreiche Sammelthätigkeit der Jugend in der Laubheugewinnung an den heiligen zuständigen Stellen eingegangen sind. Die Kreisverwaltung sowie die Leitung der Sammelthätigkeit sagen hiermit der Jugend und ihren Lehrern für die aufopferungsvolle Hingabe an ein großes vaterländisches Werk ebenfalls herzlichen Dank und verbinden damit die Hoffnung, daß Lehrer und Schüler sich der jetzt im Gange befindlichen Buchsamerfassung zum allgemeinen Besten mit gleichem Eifer widmen werden.

Aus dem Stadttheaterbureau. Der morgige Sonntag bringt am Nachmittag eine Wiederholung von „Anna-Liese“ und am Abend eine Wiederholung des bekannten Singspiels „Wie einst im Mai“. Am Dienstag findet im Abonnement eine Aufführung des Schauspielers „Frühlingsopfer“ von dem kürzlich in München verstorbenen baltischen Dichtern Grafen C. von Westphalen statt. Dieses Werk ist, als es neu war, i. S. 1905 einmal im alten Hause als Vorstellung des Theatervereins mit Fräulein Genia Brö von Hamburg in der weiblichen Hauptrolle gesehen worden und hat höchstes Interesse erregt.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienst am Sonntag den 27. Oktober (22. nach Trinitatis). Evangelische Gemeinde.

In der Stadtkirche, 9 1/2: Fr. M. Lis, Reining; 11: Wittörgeobstheim Fr. Aus; 12: Kinder, fällt aus; 6: Fr. Mohr, Wittmoor 30. Okt., abds. 8: Kriegsbefehlnde Fr. Mohr. - In der Johanneiskirche, 9 1/2: Fr. Anselm; 11: Kinder, fällt aus; 6: Fr. Behltsheimer. - Kirchg. Born, 10: St. Wendel, f. Hutterbauern u. Daubringen. - Rainlar und Daubringen. Katholische Gemeinde.

6 1/2: G. M. Becht; 7: St. Resse; 8: Aust. d. St. Komm.; 9: Hochamt in Brod; 11: St. Resse in Brod; 4: Fingel-Ronar; 6: Grilhelm, barant Rosenkranz, m. Segen. Dienstag, abds. 8: Rosenkranz, m. Segen; an d. Söneren Lager ist d. Rosenkranz, in d. St. Resse um 8 1/2. Samstag, 2. Nov., nachm. 5 u. abds. 8: G. M. Becht. - Diakon-Gottesdienst am 27. Okt.: Grilmsberg 9 1/2, Dungen 9 1/2.

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung. (M.W.) Großes Hauptquartier, 26. Oktober. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsausschlag.

Ein gewaltiges, dank der glänzenden Tapferkeit unserer Truppen erfolgreiches Ringen an vielen Stellen der Front.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In der Ost-Niederung südwestlich von Reims und zwischen der Vos und der Schelde brach der Feind nach beständigem Feuer in starken Angriffen vor. Am Nordflügel des Angriffsfeldes bis zu der von Korriex auf Ludenarde führenden Bahn wichen wir ihn vor unsere Linien ab. Hierbei haben sich das 6. Garde-Infanterie-Regiment unter seinem Kommandeur Major Döbeln, an der Vos die 40. sächsische Infanterie-Division mit Spivats-Dosichen und das hessische Infanterie-Regiment Nr. 118 unter seinem Kommandeur Major Weibrauch an der Schelde besonders erfolgreich gehalten. Nördlich der Schelde brachten wir den Feind nach anfänglichem geringen Bodengewinn hier bald zum Stehen. Die neue Linie zwischen Zugewinn und Abgeben wurde gegen wiederholte Anstürme am Nachmittag behauptet. Auf dem Kampffelde hielt die feindliche Artillerie tagsüber die

hinter der Front liegenden von Feinde bisher unberührt gebliebenen Ortschaften unter Feuer. Zum großen Teil wurden sie hierdurch zerstört. Die belagerte Bevölkerung hat schwere Verluste an Toden und Verwundeten erlitten. Zwischen der Schelde und der Oise beschränkte sich der Engländer getrennt auf heftige Tealangriffe.

Südlich von Fougères warfen wir den Feind durch umfassend angelegte Gegenangriffe in seine Ausgangsstellungen zurück. Südwestlich von Le Duesnoy und nordwestlich von Landrecies scheiterten seine Angriffe vor unseren Linien.

Heeresgruppe Deutsche Kronprinz.

Zwischen Oise und Aisne, große, einseitige Angriffe der Franzosen auf mehr als 60 Kilometer breiter Front. Seinen Hauptstoß richtete er gegen unsere Linien zwischen der Oise und Serre, sowie zwischen Serre und der Aisne. Den Serre- und Souche-Abchnitt suchte er unter Aufzählung der von Natur aus starken Geländehindernisse zu gewinnen. Die am frühen Morgen zwischen Oise und Serre vorbereiteten Angriffe scheiterten vor unseren Linien. Am Nachmittag sah der Feind in Billers Serre und auf der Höhe östlich des Dries Hü. An der übrigen Front wurde er auch am Nachmittag abgewiesen und erlitt in unserem Feuer schwere Verluste. Am Serre- und Souche-Abchnitt konnte der Feind bei Bertiers und Friedmont, bei Bestes und Vierpont unsere Linien erröden. Truppen des Generals Freiherrn von Lütjohaus nahmen in einseitigen Gegenangriffen zwischen Bestes und Vierpont ihre alten Stellungen wieder. An der übrigen Front hat unter Feinde den Feind am Wieder-schreiten der Abchnitte verhindert. Westlich der Aisne waren die Angriffe des Gegners von starken Panzerwagengeschwadern begleitet. Sie sind östlich von Sienne bei der Höhe von La Solchier trotz heftigsten Ansturms völlig gescheitert.

Besonders starke Kräfte setzte der Gegner zwischen Hien la Conte und der Aisne an. Von der östlich von Camague kämpfenden 4. Garde-Infanterie-Division blieben allein 23 zerstörte Panzerwagen. Geleitete Maschinel der 9. Batterie des 16. Feldartillerie-Regiments hat hier 8 Panzerwagen, Unteroffizier Brödmann derselben Batterie 10 Panzerwagen verurteilt. Auf Höhen westlich der Aisne drang der Feind in unsere Stellungen ein, um deren Besitz tagsüber schwer gekämpft wurde. Trotz hohen Kräfteanstiegs konnte der Feind hier von seiner Einbruchsstelle am Saalhenwalde (nordwestlich von Lery) keinerlei Vorteile mehr erzielen. Nur Teile unserer vorderen Linien blieben in unserer Hand.

Tealangriffe in der Aisneniederung südwestlich von Amagne. Der Feind, der seitlich Amble vorrückend auf das nördliche Aisneufer vorstieß, wurde im Gegenstoß wieder über den Fluß zurückgeworfen. Deshalb der Aisne lebte der Artilleriecamp nur vorübergehend auf. Tealangriffe des Gegners drängten unsere Polen auf den Nordrand der Höhen nördlich von Grandpre zurück. Im Uebrigen wurde er abgewiesen.

Heeresgruppe von Gallwitz.

Weiterreich der Maas blieb die Gefechtsstätigkeit auf Störungseuer und kleinere Infanteriegefechte beschränkt. Auf dem östlichen Flußufer säuberten sächsische Truppen ein aus den letzten Kämpfen verbliebenes Amerikaner-Nez.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Südlich der Selle machten wir bei erfolgreicher Unternehmung Gefangene.

Der Chef des Generalstabes des Heeres.

Reform in Hessen.

I Darmstadt, 26. Okt. (Draht.) Im Verfassungsausschuß der zweiten Kammer gab Staatsminister Dr. von Ewald eine Erklärung ab, daß die Regierung der Aufhebung des Verhältnismahls für die größeren Wahlkreise zustimmen werde, wenn sich aus den Ausschußverhandlungen hierfür eine Mehrheit ergebe. Der Staatsminister teilte ferner zur Frage der Teilnahme von Vertrauensmännern des Parlaments an den Regierungsgeschäften mit, daß das Ministerium dem Großenrat, um die Wahl für die Entlohnung freizumachen, sein Entlassungsgesuch unterbreite habe. Der Landesherzog habe dem Gesuch des Staatsministers und des Ministers des Innern grundsätzlich zugestimmt. Das Gesuch nördlich von Mannesalter stehenden und wie keiner mit

den Finanzverhältnissen vertrauten Finanzministers aber abgelehnt.

Die Verfassungsänderungen.

Berlin, 26. Okt. Der Reichstagsrat betreffend die Zerstörung der Aisne durch die militärische Gewalt wird im „Vorwärts“ bereits mitgeteilt. Danach wird die Reichsversammlung in Art. 11 wie folgt abgeändert: Zur Erklärung des Krieges im Namen des Reiches ist die Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags erforderlich. Friedensverträge sowie diejenigen Verträge mit fremden Staaten, welche sich auf Abgrenzung der Reichsgrenzen beziehen, bedürfen der Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags.

Am Art. 15 werden folgende Absätze hinzugefügt: Der Reichstagsrat bedarf zu seiner Amtsführung des Beirats des Reichstags. Der Reichstagsrat trägt die Verantwortung für alle Handlungen von politischer Bedeutung, die der Kaiser in Ausführung der ihm nach der Reichsverfassung zugehörigen Befugnisse vornimmt. Am Art. 53 wird folgender Satz hinzugefügt: Die Ernennung, Beförderung und Beurlaubung von Offizieren und Beamten der Marine erfolgt unter Gegenzeichnung des Reichstagsrats.

Am Art. 64 werden im ersten Satz des Absatzes 2 hinter dem Wort „Kaiser“ die Worte eingefügt: „unter Gegenzeichnung des Reichstagsrats“.

Am Art. 66 werden folgende Absätze hinzugefügt: Die Ernennung, Beförderung und Beurlaubung der Offiziere und Militärbeamten eines Kontingents erfolgt unter Gegenzeichnung des Reichstagsrats und des Reichstags für die Beurlaubung eines Kontingents veranwortlich.

Der „Vorwärts“ bemerkt zu dem Antrag nach folgendem: 1. Er ist schon seit 8 Tagen in Vorbereitung, also durch die heutige Rote Willems nicht veranlaßt. 2. Ereignis allerersten Ranges haben diese Verfassungsänderungen besonders dringend lassen; denn ein Staat darf nicht einmal von siegreichen Generalen seine Politik sich vordrängen lassen, noch weniger von solchen, die nicht in allen Lagen die erforderliche Ernsthaftigkeit ihres Amtes bezeugen haben.

Die Antwortnote an Wilson.

i. Köln, 26. Okt. (Draht.) Wie die „Allt. Volks-Ztg.“ erklärt, ist beabsichtigt, auf die Note zu antworten. Die Antwort ist in den wesentlichen Zügen getrennt schon im Konzept festgelegt worden und soll weiter entgegenkommend gehalten sein.

Der österreichische Kriegsminister über die Heimkehr des Heeres.

Wien, 26. Okt. (M.W.) Im Verfassungsausschuß der österreichischen Delegation sprach sich Kriegsminister v. Stöger-Steiner das Wort und führte aus: Im Vertrauen auf Wilsons nach allem Zufälligen stark entwickeltes Menschheitsgefühl und unbeeinträchtigen Gerechtigkeitssinn haben wir uns auf den Standpunkt seiner 23 Punkte gestellt. Wir sind bereit, unsere allerschwerste Domäne im Geiste der Versöhnung und höchsten Demotrie unangehalten. Zu diesem Problem tritt die schwierige Aufgabe der Zurückführung der Arme, deren Bemerk heute viel in Herbesand fänden. Für diese richtigen Arbeiten ist Ruhe und Ordnung im Innern unerlässliche Voraussetzung. Wenn der Soldat, erfüllt von schwerer Sorge um die Heimat, seine Rationen und seine Zukunft in die Hände unserer häßliche Hingeworfen wird. Was dann folgt, kann weder ich noch irgendjemand verurteilen. Der Minister verweist auf das stürmische Beispiel, das im vergangenen Jahre Rußland bot und bemerkt, dieselben von unseren Feinden heraufbeschworen und mit allem Fleiß geschützten bestürzten Kräfte scheinen auch bei uns am Werke zu sein. Diesen Schritten mit allem Witzeln der Besinnung entgegenzuwirken, ist unser aller Pflicht. Keine Partei und keine Nation kann es wünschen, daß sich bei uns jetzt, wo die politischen Wünsche aller Nationen einer reiflichen Erfüllung entgegenstehen, ein solches Chaos entwickle, wie bei unsen unglücklichen Nachbarn im Osten. Wir sind heute ein Volkstier in des Wortes vollster Bedeutung. Nationalpolitisches Fühlen und Denken kann von der Armer heute nicht mehr ferngehalten werden. In die Bildung nationaler Staaten garantiert ist, kann es doch unmöglich im Sinne der National-Regierungen sein, daß sich diese Staatsgebilde auf Bürger- oder Ungarfeinde aufbauen. Die heute noch gemeinsame Armee mit ihrem Militärbehörden reorganisierenden Kriegsmaterial muß so lange erhalten bleiben, bis sie jene Umformung erlangt hat, die durch eine hässliche Rekonstruktion, der sie sich unbedingt anpassen wird, bedingt ist. Gefährlich erscheint daher der Ruf aus den Reihen der Politiker nach einer Rückkehr ihrer heimatischen Truppen, bevor noch die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Der Minister richtet an die Delegierten das dringende Ersuchen der Veresverwaltung, sie in der Abwicklung der Geschäfte, die mit dem Übergang vom Krieg zum Frieden zusammenhängen, zu unterstützen und in die ein Sinne auf ihre constitutionalen Anverwandlungen einzustimmen. Es handle sich darum, ob dieser gewaltige Umorganisationsprozeß sich in Ruhe und Ordnung über unter ermittelten Voraussetzungen vollziehen soll. Wirten Sie auf Ruhe und Ordnung hin und lassen wir alles Zeremoniell in diesen Tagen beiseite, damit die neu zu bildenden Staaten nicht blutig aus der Taufe gehoben werden.

Hat es denn noch Zweck,

besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanzleihe zu zeichnen?

Darauf gibt es nur eine Antwort: Wer will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach seinem besten Vermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanzleihe.

Ein großer Erfolg der Kriegsanzleihe wird im Innern des Landes das Vertrauen befestigen, nach außen unser Ansehen erhöhen und die Hoffnungen der Feinde auf einen finanziellen Zusammenbruch Deutschlands widerlegen, dem Reich

die Mittel zur Fortführung des Kampfes, falls es notwendig werden sollte, gewähren und für den Fall, daß es zum Frieden kommt, die Ueberführung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Friedensfuß erleichtern.

Noch standst du in der Blütenpracht,  
Da gingst du schon zur Ruh;  
Du kehrt nicht mehr zu uns zurück,  
Fremde Erde deckt dich zu.

Der Mutter Schmerz, der Geschwister Leid,  
Kannst du nun nicht mehr seh'n.  
O, ruhe sanft, du herzenguter,  
Du braver Sohn, g-liebter Bruder,  
Bis wir uns einstens wiederseh'n!

Tieferschüttert und ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche, schwere Nachricht, dass mein lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn, unser herzenguter Bruder, Schwager, Pate und Onkel

## Grenadier Heinrich Heller

Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, 10. Kompanie

nach 30monatiger treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von beinahe 22 Jahren infolge eines Brustschusses am 12. Oktober sein junges Leben für das Vaterland lassen musste.

In tiefem Schmerz:  
Sophie Heller  
Ludwig Heller, z. Z. in französisch.  
Anna Heller [Getangensch.  
Wilhelm Heller  
Friedrich Heller  
Georg Heller  
Margarethe Heller Ww. geb. Arch

Familie Wilhelm Datz  
Familie Wilhelm Mohr  
Familie Karl Heller, z. Z. im Felde  
Familie Georg Kissel  
Familie Heinrich Stela  
nebst allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten.

Garbenteich, Lang-Göns, Annerod, Hausen, den 26. Oktober 1918.

Wiedersohn war seine und unsere Hoffnung!

06310

## Todes-Anzeige.

Tieferschüttert erhielten wir am 18. Oktober die traurige Nachricht, dass unser lieber, guter, unvergesslicher Sohn und Bruder, der

## Schütze Heinrich Brück

1. Ersatz-Bataillon Grenadier-Regiment Schweidnitz (Schlesien)  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und der Hessischen Tapferkeitsmedaille  
nach dreijähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 23 Jahren nach kurzer, schwerer Erkrankung sanft entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:  
Familie Heinrich Brück III,  
Familie Haas, Familie Heuser  
Familie Friedrich Döring, Annerod  
nebst allen Angehörigen.

Burkhardtsfelden,  
den 26. Oktober 1918.

Nach Ueberführung findet die Beerdigung Sonntag den 27. Oktober, nachmittags 1/4 Uhr, statt.

Nun denn, es sei und bleibe also! Ich will nicht um dich weinen,  
Du lebst und bist von Herren froh, siehst lauter Sonnen scheinen.  
Die Sonnen ew'ger Freud und Ruh'; da leb und bleib nur immerzu,  
Will's Gott, will ich mit andern, auch bald hinüber wandern.

Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche, traurige Nachricht, dass mein lieber, unvergesslicher, geliebter, herzenguter Mann, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Pate und Neffe, der

Kanonier vom Artillerie-Meßtrupp I

## Johann Philipp Gerhard

infolge einer im Felde sich zugezogenen Krankheit nach 38monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von 42 Jahren in einem Lazarett in Stade (Provinz Hannover) gestorben ist.

In tiefer Trauer:  
Kath Gerhard geb. Peter  
Johs. Peter und Frau  
Karl Gerhard und Familie  
H. Ludwig Gerhard und Familie  
Heinrich Gerhard, z. Z. im Felde u. Familie  
Ludw. Langsdorf und Familie  
Karl Krämer, z. Z. im Lazarett u. Familie.

Annerod, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 27. Oktober 1918, mittags 12 1/2 Uhr, in Annerod statt.

8175

## Todes-Anzeige.

Tieferschüttert und ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel

## Pionier Gefr. Johann Hahn

Inhaber des Eisernen Kreuzes

in einem Feldlazarett infolge Lungenentzündung und Grippe verstorben ist.

In tiefem Schmerz:

Margarethe Hahn Witwe geb. Volkmann  
nebst allen Angehörigen.

Beuern, Mainzlar, Essen a. d. R., Nidda, Hochemerich, Staufenberg, Rödgen und Klein-Linden, den 26. Okt. 1918.

8153

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, treue Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Marie Junker geb. Amend

nach kurzem schweren Leiden heute vormittag 12 Uhr im 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Junker  
Familie Ludwig Amend  
Familie Philipp Junker  
Familie Wilhelm Konstanz  
nebst allen Angehörigen.

Großen-Linden,  
den 25. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Oktober, nachmittags vom Sterbehaus Moltkestraße 13 aus statt.

06289

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß uns am 24. Oktober 1918, mittags 12 Uhr, unsere innigstgeliebte, herzengute Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

## Elsa

im noch nicht vollendeten 15. Lebensjahre nach kurzem, schweren mit Geduld ertragenem Leiden durch den Tod entrissen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Adam Weißmann u. Frau geb. Gerwig  
Familie Heller, Grolletern.

Gießen (Frankfurter Straße 144), den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/4 Uhr auf dem Neuen Friedhof statt.

06289

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und für die liebevolle Pflege der Schwester Emilie (ev. Schwesternhaus) sprechen wir allen auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johannes George, Zugführer, und Kinder.

Gießen, den 26. Oktober 1918.

8121

Die bei der unterzeichneten Spartasse gezeichneten Stücke der Achten Kriegsanleihe zu den Beträgen von

## 100 M. bis 500 M.

liegen zum Abholen bereit. Die Stücke zu höheren Beträgen erscheinen in Kürze.

Wir nehmen die Kriegsanleihen in Aufbewahrung und Verwaltung. Auch stehen feuer- und diebesichere Schrankfächer in unserem Panzerraum zur Aufbewahrung von Wertstücken zum jährlichen Mietpreise von 4 bis 10 M. (je nach Größe des Faches) zur Verfügung.

## Bezirkspartasse Gießen.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief am Donnerstag abend 1/2 12 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Georg Zimmer

Schrankenwärter

im Alter von 41 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Anna Zimmer und Kinder.

Groß-Buseck, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr statt.

06319

Allen, die uns bei dem Ableben unserer lieben Mutter Teilnahme erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege aufrichtigsten Dank.

Regierungsrat Semmerde  
Mila Semmerde geb. Weinde.

Gießen, 24. Oktober 1918.

8109D

Nach seinem unerforschlichen Ratschluss hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben, unvergesslichen Mann, den treusorgenden Vater seiner Kinder, unsern Bruder, Schwieger- sohn, Schwager und Onkel, den

## Landwirt Ludwig Leun IV.

im Alter von 46 Jahren heute früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

In tiefer Trauer:

Frau Marie Leun geb. Schmidt  
nebst Kindern und allen Verwandten.

Grossen-Linden, den 24. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Okt., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus aus statt.

Donnerstag abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte, herzengute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Lenchen

im 18. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Familie Philipp Jung IV.

Heuchelheim, Guben, den 25. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Oktober, mittags 1 Uhr, vom Trauerhaus Ludwigstrasse 10 aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, das mein unvergesslicher, verzehnjähriger Waise, der treusorgender Vater seiner beiden Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

## Unteroffizier Otto Böcher

Landw.-Inf.-Regt. 382

am 17. Oktober nach 50 monatiger treuer Militärdienstleistung im Alter von 27 Jahren in einem Feldlazarett gestorben ist.

In tiefem Schmerz:

Lina Böcher geb. Winter  
nebst Kindern  
Familie Böcher  
Winter

Wieschen, (Eberstraße 6), 25. Oktober 1918

## Nachruf!

Im Kampfe für die Heimat starb den Heldentod unserer langjähriges Vereinsmitglied

Befreiter

## Fritz Unverzagt

Wir verlieren in demselben einen echten guten Freund, dem wir ein ehrendes Andenken sichern.

Der Vorstand des Vereins  
Amicitia!

## Dankfagnna.

Allen Wesen für die Teilnahme bei dem Einsegnen unseres Sohnes  
Kugeln  
sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Lehrer Ed. Michel für die dem Verstorbenen erwiesene liebe Ehre.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Georg Schwarz.

Wieschen, 24. Oktober 1918.

## Nachruf!

Auf dem Felde der Ehre starb unser treues Mittelalt., der

## Behrmann Heinrich Sommer

im Alter von 38 Jahren.

Wir verlieren in ihm einen lieben Kameraden, dem wir allzeit ein ehrendes Andenken walten werden.

Kriegerverein Hörnsheim.

## Dankfagnung.

Für die ehrenvolle Begleitung, sowie für die zahlreichen Blumenpenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Eidenmüller an dem Grabe unserer lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Phil. Weigel XVI., Weidenflecker i. P.  
Frau Elisabeth Weigel geb. Lutz  
Karl, Phil., Aug., Wilh. Weigel nebst Familien.

Klein-Linden, Oktober 1918.

## Dankfagnung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Vaters, der lieben Mutter und unseres jüngsten Brüdchens sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden, insbesondere der Direktion, den Beamten und der Arbeiterschaft der Firma Pöhligenkaed & Comp., den hiesigen Vereinen, der Krankenschwester Philippine, ferner Herrn Pfarrer Groß für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:  
Die Kinder  
Elschen, Wilhelm u. Ewald Schäfer.  
Annerob, den 26. Oktober 1918.

Die Todesstunde schlug an früh, doch Gott der Herr bestimmte sie.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Pate

## Wilhelm Rau

an seinem im Felde sich zugezogenen Leiden im Alter von 26 Jahren in der Heil- und Pflegeanstalt zu Siegen sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Rau  
Familie Heinrich Roth Ww.  
Familie Wilhelm Roth  
nebst Angehörigen.

Gattenrob, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr statt.

## Sammelt Bucheckern!

Die Sammlung von Bucheckern muß von jedermann jetzt und in den nächsten Wochen eifrig betrieben werden. Die Bucheckern werden hoch bezahlt. Dazu erhalten die Sammler nach Wahl Gelbezugscheine oder Delfschlagscheine, deren wirtschaftlicher Wert bei der jetzigen Not ein sehr bedeutender ist.

Waldfrische schalentrockene Bucheckern werden von den Abnahmestellen gegen eine Bezahlung von 1,65 M. für das Mito abgenommen. Wählt der Abnehmer den Salagschein, so kann er ebensoviel Bucheckern, als er abgeliefert hat, auf einer Delmilchschlange lassen. Die frisch gesammelten Bucheckern dürfen nicht in Säcken oder hoch aufgeschichtet aufbewahrt werden, weil sie sonst verderben. Wenn sie nicht zu sofortiger Ablieferung kommen, müssen sie in luftigen Räumen ausgebreitet und getrocknet werden. Alle näheren Auskünfte erteilen die Abnahmestellen, für Siegen die Obstverwertungs-Gesellschaft (Christ. Jughard), Ludwigstraße 36, in den übrigen Orten des Kreises die Leiter der Schulen.

## Dringende Bitte!

Gedenket der  
Gießener Kinderfürsorge!

Beiträge nehmen an:

Mitteldeutsche Creditbank  
Berner & Krumm, Bahnhofstraße 40  
Leopold Maier, Bahnhofstraße 63  
J. h. Fahr, Sonnenstraße 25  
Schwester Anita Hermann, Frankfurter Str. 72

Konkurrenzlos im Preise!

## Butter, Eier, Schinken u. Käse zu haben

einmal wieder im Delfkatesenhaus. Tagessen gibt es heute die besten, Bauerntiere, Ländchen und höchsten Schutzrenturen nur zu Hause, wenn Sie sich die so beliebte und am ganzen Niederrhein im ganzen Siegerlande, sowie im ganzen Rhein-Weil. Industriegebiete berühmte Dank-Hab-Able „Selbsthilfe“ nicht dem gegenwärtig noch reichlich vorhandenen, guten Schinken, Schweinefleisch, usw. dazu holen. Nur und allein zu haben: Recklinghausen, Kumbelstr. 25, Duisburg, Kalsstr. 16, Hülshain, Krassstr. 3, Gelsenkirchen, Bochumer Str. 46, Siegen, Bahnhofstr. 14 und Gießen, Mainburg 1. Wer hätte sich jedoch vor heil. unmerklichen Nachahmern der unerreichten „Selbsthilfe“! Würdigen prompte Zulassung nebst Anleitung zugesichert. D. h. Jüngster H. G. u. g. d. b. e. a. Duisburg, Wehlstr. 310a.

Konkurrenzlos im G. d. b. e. a.



Standuhren  
Wanduhren  
Schreibtischuhren  
Küchenuhren  
Wecker

Trotz Warenknappheit  
grosse Auswahl

Uhren- u. Goldwarenhaus  
**EMIL OTTO**  
GIessen  
BAHNHOFSTRASSE 49  
Tel. 256

Getrocknete Stockfische  
die Hamburger Fischhandlung  
Schulstraße 10.

## Holzschuhe und Pantinen

Lärcher Kaufmann empfiehlt  
Ludwig Kohlermann  
Reichstraße 12.

## Jöpfe

Donnerstag, Voden Treiber  
sowie alle sonstigen Gar-  
arbeiten werden schon und  
dauerhaft angefertigt in dem  
Special-Damen-Teiler in dem  
Saaralchalt

Hermann Plant Wwe.  
Esterwegen 8.

## Mostextrakt

Freie deutsche Marke mit Ver-  
pflichtung eines verglichenen  
Kausbrankes wie Kauterlein  
Nr. 7 für 150 Liter Ml. 20.-  
" 8 " 100 " 14.-  
" 9 " 50 " 7.-  
ohne Zuckerstoff  
Nr. 4 für 150 Liter Ml. 14.-  
" 5 " 100 " 10.-  
" 6 " 50 " 5.-  
ab hier. Verpackung 1 Liter u.  
Karton. Liefer. solange Vor-  
rat. Versand nur an Selbstbrer.  
C. Fr. Korbale,  
Langensargen a. B. 228.  
Post- u. Bahnpost genau angeh.

## Brennholz.

Fr. Buchen, Eichen- und  
Tannenholz, geschnitten,  
empfehle ab Lager und  
waggonweise

J. Kappel  
Soll- u. Holzhandlung  
Mühlstraße 18.

## 1a Schuhereie.

neuell. Qual. keine Kaffee-  
ware, geschmeidig, das Leder  
bestens konformier. Selbstzeit  
100 Dofen Ml. 18 ab. Selbst-  
Kauf. Kauterlein 1a. -  
gels. 1a. -  
9 Dofen Ml. 500. Selbstzeit  
9 Dofen Ml. 50 netto 90 ab  
Fabrik gegen Nachnahme.  
Verkaufsstelle: Kauterlein-  
gesellschaft i. d. Landesbank.  
G. m. b. H. Berlin-Branden-  
burgstr. 14. - Alleorts  
tätige Vertreter gesucht.

## Zigaretten

100 Stück 10 Ml. per Kiste.  
H. Dawes, Hauptstr.  
nach Eberstraße 2.

K. Schenck & Co.  
(Berliner) - Südde. Bank  
Mutter gesamt und schrift-  
lich. 100 Stk. 1.70 Ml.  
extra weit 1 Stk. 1.90 Ml.  
mit 10 Stk. 1.90 Ml.  
verleihen per Nachnahme, so  
lange Vorrat reicht.  
Verkaufsstelle: W. Plath,  
Hauptstr. 1. -  
(vorm. H. Weiler & Co.)

Verwendungs-  
Anweisungen



**TERROR-BAZILLEN**  
Käse, Butter,  
Hammer, Wollkäse,  
Umschlag für Menschen,  
Häuser und Vieh.

Terror-Pulver  
gegen Schaben, Käfer, Wespen,  
Ameisen, Wanzen und Flöhe.  
Wirkt sofort. Unschädlich.  
Chemisch-pharmazeut.  
Nährmittel-G. m. b. H.  
Cassel  
Mönchebergstraße 10.  
Vertrieb gesucht!

## Verschiedenes

### Zuchtschafe- Versteigerung.

Die Schärer-Gelechtsait  
Leibacker versteigert am  
28. Okt., mittags 1 Uhr  
45 Uhr. u. Lämmer.

### Wollen Sie günstig und direkt

## Grundbesitz verkaufen?

besten Art, wie: 1. 1/2  
Hektar, 2. 1/2 Hektar, 3. 1/2  
Hektar, 4. 1/2 Hektar, 5. 1/2  
Hektar, 6. 1/2 Hektar, 7. 1/2  
Hektar, 8. 1/2 Hektar, 9. 1/2  
Hektar, 10. 1/2 Hektar, 11. 1/2  
Hektar, 12. 1/2 Hektar, 13. 1/2  
Hektar, 14. 1/2 Hektar, 15. 1/2  
Hektar, 16. 1/2 Hektar, 17. 1/2  
Hektar, 18. 1/2 Hektar, 19. 1/2  
Hektar, 20. 1/2 Hektar, 21. 1/2  
Hektar, 22. 1/2 Hektar, 23. 1/2  
Hektar, 24. 1/2 Hektar, 25. 1/2  
Hektar, 26. 1/2 Hektar, 27. 1/2  
Hektar, 28. 1/2 Hektar, 29. 1/2  
Hektar, 30. 1/2 Hektar, 31. 1/2  
Hektar, 32. 1/2 Hektar, 33. 1/2  
Hektar, 34. 1/2 Hektar, 35. 1/2  
Hektar, 36. 1/2 Hektar, 37. 1/2  
Hektar, 38. 1/2 Hektar, 39. 1/2  
Hektar, 40. 1/2 Hektar, 41. 1/2  
Hektar, 42. 1/2 Hektar, 43. 1/2  
Hektar, 44. 1/2 Hektar, 45. 1/2  
Hektar, 46. 1/2 Hektar, 47. 1/2  
Hektar, 48. 1/2 Hektar, 49. 1/2  
Hektar, 50. 1/2 Hektar, 51. 1/2  
Hektar, 52. 1/2 Hektar, 53. 1/2  
Hektar, 54. 1/2 Hektar, 55. 1/2  
Hektar, 56. 1/2 Hektar, 57. 1/2  
Hektar, 58. 1/2 Hektar, 59. 1/2  
Hektar, 60. 1/2 Hektar, 61. 1/2  
Hektar, 62. 1/2 Hektar, 63. 1/2  
Hektar, 64. 1/2 Hektar, 65. 1/2  
Hektar, 66. 1/2 Hektar, 67. 1/2  
Hektar, 68. 1/2 Hektar, 69. 1/2  
Hektar, 70. 1/2 Hektar, 71. 1/2  
Hektar, 72. 1/2 Hektar, 73. 1/2  
Hektar, 74. 1/2 Hektar, 75. 1/2  
Hektar, 76. 1/2 Hektar, 77. 1/2  
Hektar, 78. 1/2 Hektar, 79. 1/2  
Hektar, 80. 1/2 Hektar, 81. 1/2  
Hektar, 82. 1/2 Hektar, 83. 1/2  
Hektar, 84. 1/2 Hektar, 85. 1/2  
Hektar, 86. 1/2 Hektar, 87. 1/2  
Hektar, 88. 1/2 Hektar, 89. 1/2  
Hektar, 90. 1/2 Hektar, 91. 1/2  
Hektar, 92. 1/2 Hektar, 93. 1/2  
Hektar, 94. 1/2 Hektar, 95. 1/2  
Hektar, 96. 1/2 Hektar, 97. 1/2  
Hektar, 98. 1/2 Hektar, 99. 1/2  
Hektar, 100. 1/2 Hektar, 101. 1/2  
Hektar, 102. 1/2 Hektar, 103. 1/2  
Hektar, 104. 1/2 Hektar, 105. 1/2  
Hektar, 106. 1/2 Hektar, 107. 1/2  
Hektar, 108. 1/2 Hektar, 109. 1/2  
Hektar, 110. 1/2 Hektar, 111. 1/2  
Hektar, 112. 1/2 Hektar, 113. 1/2  
Hektar, 114. 1/2 Hektar, 115. 1/2  
Hektar, 116. 1/2 Hektar, 117. 1/2  
Hektar, 118. 1/2 Hektar, 119. 1/2  
Hektar, 120. 1/2 Hektar, 121. 1/2  
Hektar, 122. 1/2 Hektar, 123. 1/2  
Hektar, 124. 1/2 Hektar, 125. 1/2  
Hektar, 126. 1/2 Hektar, 127. 1/2  
Hektar, 128. 1/2 Hektar, 129. 1/2  
Hektar, 130. 1/2 Hektar, 131. 1/2  
Hektar, 132. 1/2 Hektar, 133. 1/2  
Hektar, 134. 1/2 Hektar, 135. 1/2  
Hektar, 136. 1/2 Hektar, 137. 1/2  
Hektar, 138. 1/2 Hektar, 139. 1/2  
Hektar, 140. 1/2 Hektar, 141. 1/2  
Hektar, 142. 1/2 Hektar, 143. 1/2  
Hektar, 144. 1/2 Hektar, 145. 1/2  
Hektar, 146. 1/2 Hektar, 147. 1/2  
Hektar, 148. 1/2 Hektar, 149. 1/2  
Hektar, 150. 1/2 Hektar, 151. 1/2  
Hektar, 152. 1/2 Hektar, 153. 1/2  
Hektar, 154. 1/2 Hektar, 155. 1/2  
Hektar, 156. 1/2 Hektar, 157. 1/2  
Hektar, 158. 1/2 Hektar, 159. 1/2  
Hektar, 160. 1/2 Hektar, 161. 1/2  
Hektar, 162. 1/2 Hektar, 163. 1/2  
Hektar, 164. 1/2 Hektar, 165. 1/2  
Hektar, 166. 1/2 Hektar, 167. 1/2  
Hektar, 168. 1/2 Hektar, 169. 1/2  
Hektar, 170. 1/2 Hektar, 171. 1/2  
Hektar, 172. 1/2 Hektar, 173. 1/2  
Hektar, 174. 1/2 Hektar, 175. 1/2  
Hektar, 176. 1/2 Hektar, 177. 1/2  
Hektar, 178. 1/2 Hektar, 179. 1/2  
Hektar, 180. 1/2 Hektar, 181. 1/2  
Hektar, 182. 1/2 Hektar, 183. 1/2  
Hektar, 184. 1/2 Hektar, 185. 1/2  
Hektar, 186. 1/2 Hektar, 187. 1/2  
Hektar, 188. 1/2 Hektar, 189. 1/2  
Hektar, 190. 1/2 Hektar, 191. 1/2  
Hektar, 192. 1/2 Hektar, 193. 1/2  
Hektar, 194. 1/2 Hektar, 195. 1/2  
Hektar, 196. 1/2 Hektar, 197. 1/2  
Hektar, 198. 1/2 Hektar, 199. 1/2  
Hektar, 200. 1/2 Hektar, 201. 1/2  
Hektar, 202. 1/2 Hektar, 203. 1/2  
Hektar, 204. 1/2 Hektar, 205. 1/2  
Hektar, 206. 1/2 Hektar, 207. 1/2  
Hektar, 208. 1/2 Hektar, 209. 1/2  
Hektar, 210. 1/2 Hektar, 211. 1/2  
Hektar, 212. 1/2 Hektar, 213. 1/2  
Hektar, 214. 1/2 Hektar, 215. 1/2  
Hektar, 216. 1/2 Hektar, 217. 1/2  
Hektar, 218. 1/2 Hektar, 219. 1/2  
Hektar, 220. 1/2 Hektar, 221. 1/2  
Hektar, 222. 1/2 Hektar, 223. 1/2  
Hektar, 224. 1/2 Hektar, 225. 1/2  
Hektar, 226. 1/2 Hektar, 227. 1/2  
Hektar, 228. 1/2 Hektar, 229. 1/2  
Hektar, 230. 1/2 Hektar, 231. 1/2  
Hektar, 232. 1/2 Hektar, 233. 1/2  
Hektar, 234. 1/2 Hektar, 235. 1/2  
Hektar, 236. 1/2 Hektar, 237. 1/2  
Hektar, 238. 1/2 Hektar, 239. 1/2  
Hektar, 240. 1/2 Hektar, 241. 1/2  
Hektar, 242. 1/2 Hektar, 243. 1/2  
Hektar, 244. 1/2 Hektar, 245. 1/2  
Hektar, 246. 1/2 Hektar, 247. 1/2  
Hektar, 248. 1/2 Hektar, 249. 1/2  
Hektar, 250. 1/2 Hektar, 251. 1/2  
Hektar, 252. 1/2 Hektar, 253. 1/2  
Hektar, 254. 1/2 Hektar, 255. 1/2  
Hektar, 256. 1/2 Hektar, 257. 1/2  
Hektar, 258. 1/2 Hektar, 259. 1/2  
Hektar, 260. 1/2 Hektar, 261. 1/2  
Hektar, 262. 1/2 Hektar, 263. 1/2  
Hektar, 264. 1/2 Hektar, 265. 1/2  
Hektar, 266. 1/2 Hektar, 267. 1/2  
Hektar, 268. 1/2 Hektar, 269. 1/2  
Hektar, 270. 1/2 Hektar, 271. 1/2  
Hektar, 272. 1/2 Hektar, 273. 1/2  
Hektar, 274. 1/2 Hektar, 275. 1/2  
Hektar, 276. 1/2 Hektar, 277. 1/2  
Hektar, 278. 1/2 Hektar, 279. 1/2  
Hektar, 280. 1/2 Hektar, 281. 1/2  
Hektar, 282. 1/2 Hektar, 283. 1/2  
Hektar, 284. 1/2 Hektar, 285. 1/2  
Hektar, 286. 1/2 Hektar, 287. 1/2  
Hektar, 288. 1/2 Hektar, 289. 1/2  
Hektar, 290. 1/2 Hektar, 291. 1/2  
Hektar, 292. 1/2 Hektar, 293. 1/2  
Hektar, 294. 1/2 Hektar, 295. 1/2  
Hektar, 296. 1/2 Hektar, 297. 1/2  
Hektar, 298. 1/2 Hektar, 299. 1/2  
Hektar, 300. 1/2 Hektar, 301. 1/2  
Hektar, 302. 1/2 Hektar, 303. 1/2  
Hektar, 304. 1/2 Hektar, 305. 1/2  
Hektar, 306. 1/2 Hektar, 307. 1/2  
Hektar, 308. 1/2 Hektar, 309. 1/2  
Hektar, 310. 1/2 Hektar, 311. 1/2  
Hektar, 312. 1/2 Hektar, 313. 1/2  
Hektar, 314. 1/2 Hektar, 315. 1/2  
Hektar, 316. 1/2 Hektar, 317. 1/2  
Hektar, 318. 1/2 Hektar, 319. 1/2  
Hektar, 320. 1/2 Hektar, 321. 1/2  
Hektar, 322. 1/2 Hektar, 323. 1/2  
Hektar, 324. 1/2 Hektar, 325. 1/2  
Hektar, 326. 1/2 Hektar, 327. 1/2  
Hektar, 328. 1/2 Hektar, 329. 1/2  
Hektar, 330. 1/2 Hektar, 331. 1/2  
Hektar, 332. 1/2 Hektar, 333. 1/2  
Hektar, 334. 1/2 Hektar, 335. 1/2  
Hektar, 336. 1/2 Hektar, 337. 1/2  
Hektar, 338. 1/2 Hektar, 339. 1/2  
Hektar, 340. 1/2 Hektar, 341. 1/2  
Hektar, 342. 1/2 Hektar, 343. 1/2  
Hektar, 344. 1/2 Hektar, 345. 1/2  
Hektar, 346. 1/2 Hektar, 347. 1/2  
Hektar, 348. 1/2 Hektar, 349. 1/2  
Hektar, 350. 1/2 Hektar, 351. 1/2  
Hektar, 352. 1/2 Hektar, 353. 1/2  
Hektar, 354. 1/2 Hektar, 355. 1/2  
Hektar, 356. 1/2 Hektar, 357. 1/2  
Hektar, 358. 1/2 Hektar, 359. 1/2  
Hektar, 360. 1/2 Hektar, 361. 1/2  
Hektar, 362. 1/2 Hektar, 363. 1/2  
Hektar, 364. 1/2 Hektar, 365. 1/2  
Hektar, 366. 1/2 Hektar, 367. 1/2  
Hektar, 368. 1/2 Hektar, 369. 1/2  
Hektar, 370. 1/2 Hektar, 371. 1/2  
Hektar, 372. 1/2 Hektar, 373. 1/2  
Hektar, 374. 1/2 Hektar, 375. 1/2  
Hektar, 376. 1/2 Hektar, 377. 1/2  
Hektar, 378. 1/2 Hektar, 379. 1/2  
Hektar, 380. 1/2 Hektar, 381. 1/2  
Hektar, 382. 1/2 Hektar, 383. 1/2  
Hektar, 384. 1/2 Hektar, 385. 1/2  
Hektar, 386. 1/2 Hektar, 387. 1/2  
Hektar, 388. 1/2 Hektar, 389. 1/2  
Hektar, 390. 1/2 Hektar, 391. 1/2  
Hektar, 392. 1/2 Hektar, 393. 1/2  
Hektar, 394. 1/2 Hektar, 395. 1/2  
Hektar, 396. 1/2 Hektar, 397. 1/2  
Hektar, 398. 1/2 Hektar, 399. 1/2  
Hektar, 400. 1/2 Hektar, 401. 1/2  
Hektar, 402. 1/2 Hektar, 403. 1/2  
Hektar, 404. 1/2 Hektar, 405. 1/2  
Hektar, 406. 1/2 Hektar, 407. 1/2  
Hektar, 408. 1/2 Hektar, 409. 1/2  
Hektar, 410. 1/2 Hektar, 411. 1/2  
Hektar, 412. 1/2 Hektar, 413. 1/2  
Hektar, 414. 1/2 Hektar, 415. 1/2  
Hektar, 416. 1/2 Hektar, 417. 1/2  
Hektar, 418. 1/2 Hektar, 419. 1/2  
Hektar, 420. 1/2 Hektar, 421. 1/2  
Hektar, 422. 1/2 Hektar, 423. 1/2  
Hektar, 424. 1/2 Hektar, 425. 1/2  
Hektar, 426. 1/2 Hektar, 427. 1/2  
Hektar, 428. 1/2 Hektar, 429. 1/2  
Hektar, 430. 1/2 Hektar, 431. 1/2  
Hektar, 432. 1/2 Hektar, 433. 1/2  
Hektar, 434. 1/2 Hektar, 435. 1/2  
Hektar, 436. 1/2 Hektar, 437. 1/2  
Hektar, 438. 1/2 Hektar, 439. 1/2  
Hektar, 440. 1/2 Hektar, 441. 1/2  
Hektar, 442. 1/2 Hektar, 443. 1/2  
Hektar, 444. 1/2 Hektar, 445. 1/2  
Hektar, 446. 1/2 Hektar, 447. 1/2  
Hektar, 448. 1/2 Hektar, 449. 1/2  
Hektar, 450. 1/2 Hektar, 451. 1/2  
Hektar, 452. 1/2 Hektar, 453. 1/2  
Hektar, 454. 1/2 Hektar, 455. 1/2  
Hektar, 456. 1/2 Hektar, 457. 1/2  
Hektar, 45

Statt Karten.  
**Marie Krauskopf**  
 Karl Linde  
 Ingenieur  
 Verlobte.  
 Gießen (Mühlstraße 26) Berlin  
 Oktober 1918.

Statt Karten.  
**Anna Holschuh**  
 Otto Bopf  
 Verlobte  
 Frankfurt a. M. Gießen  
 den 26. Oktober 1918.

Statt Karten!  
**Marie Geißler**  
 Heinrich Fuchs  
 Verlobte  
 Pollar, im Oktober. 64385

**Zum Besten der Weihnachtsspende 1918**  
 für die Geldgrauen!  
 Mittwoch, den 6. November 1918, abends  
 8 Uhr, in der Neuen Aula  
**Vortrags-Abend**  
**Nora Mengelberg**  
 (Berlin)  
 Andersen, C. F. Meyer, Liliencron,  
 Mörike, Baumbach.  
 Karten zu Mk. 3.-, 2.- und 1.-, sämtlich numeriert,  
 sind in der Musikalienhandlung von Ernst Challier,  
 Telefon Nr. 671, und an der Abendkasse zu haben.  
 Öffnung des Saales 7 1/2 Uhr.  
 81207

**GIESSENER KONZERTVEREIN**  
 Sonntag den 27. Oktober 1918, nachmittags  
 4 1/2 Uhr, in der neuen Aula der Universität  
 1. Konzert  
**KLAVIER-ABEND**  
**Prof. Conrad Ansorge**  
 Berlin  
 Beethoven, Sonaten op. 110, 81a, 27a,  
 57, Rondo op. 51a.  
 Eintrittskarten: Mk. 4.-, 3.-, 2.-, 1.-, sind in der  
 Musikalienhandlung Ernst Challier, Telefon Nr. 671, und  
 abends an der Kasse zu haben. Studentenkarten Mk. 1.-  
 numeriert nur im Vorverkauf beim Hausverwalter der  
 Universität gegen Vorzeigung der Ausweis Karte.  
 Ueberschub für Kriegswohlfahrtszwecke  
 Die bestellten Stammplätze sind bis zum 26. Oktober 1918  
 bei Herrn Challier abzubolen. 7917v

**Café Ernst Ludwig**  
 Inhaber: Aug. Rath  
 Samstag und Sonntag:  
**KONZERT**  
 Eigene Konditorei. 7917v

**Café Amend**  
 Samstag und Sonntag 16303  
**Künstler-Konzert**

**Familien-Konzert**  
 Sonntags von 4 Uhr ab 7644  
**Kaffee Astoria**  
 Empfehle eigene Konditorei, vorzügliche Getränke.

**Sanatorium Stolzenberg**  
 I. Ecken-Calmüller, Dinkelschlag, 29. Leber, Natur-  
 heilanstalt u. Kurbad in Stolzenberg i. d. G. Mittel. Bekann-  
 ter für: Rheuma, Gicht, Herz-Kreislaufr., Bluth. Wech-  
 sel, Nervenleiden, Bluth. Krankheiten, etc.  
 Besondere Patientenabtl. Frauenz. freil. 7917v  
 Kreislicher Leiter: Dr. med. K. Strüchmann.

**Oeffentliche Kundmachung**  
 der Deutschen Tabakhandels-Gesellschaft von 1916 m. b. H.  
 in Mannheim (Inlandsgesellschaft)  
 an die deutschen Tabakpflanzer und Tabakbesitzer.

1. **Aller Tabak inländischer Herkunft**, also auch derjenige der Ernte 1918 ist zu unseren Gunsten durch die Bekanntmachungen des Bundesrats vom 10. Oktober 1918 und 19. September 1918 beschlagnahmt.  
 Unter Tabak, der für uns beschlagnahmt ist, sind zu verstehen: Unbearbeitete und bearbeitete Tabakblätter, Pfeifentriebe (Köpfe), Seitentriebe (Gelze), **Tabakstrünke**, Tabakrippen (Tabakstängel) und Tabakabfälle.  
 Auch Tabakrippen und Tabakabfälle ausländischer Herkunft sind für uns beschlagnahmt.
2. Aus dieser Beschlagnahme folgt, daß niemand ohne unsere Zustimmung über Tabak in diesem weitesten Sinne, gleichviel in welchem Zustand er sich befindet, z. B. ob grün oder getrocknet oder verkoren, ob mangelhaft oder nicht, in irgendeiner Weise verfügen darf.  
 Er darf den Tabak also nicht verbrauchen, verschenken, verkaufen, ver-tauschen, an Zahlungsstatt weggeben, verbergen, sonstige hinterziehen usw.
3. Seine **Tabakstrünke** darf der Pflanze zum Düngen seiner Felder verwenden.
4. Nur derjenige **Händler oder Fabrikant**, der von uns einen Schein zum **Bezug** von Tabak erhalten hat, darf gegen Vorzeigung dieses Bezugs-scheines Tabak der Ernte 1918 von einem Pflanze oder Tabakbesitzer beziehen.  
 Tabakpflanzer oder Tabakbesitzer dürfen an irgendwelche andere Personen auf keinerlei Art Tabak abgeben, auch nicht an Angehörige des Heeres oder der Marine.
5. Nur **60 Pfund** seiner eigenen Tabakernte darf der Pflanze für sich selber ver-branchen, aber nicht mehr, auch wenn in seiner Familie ein größerer Bedarf vor-handen ist.
6. Tabakpflanzer und Tabakbesitzer, beachten gewissenhaft diese Vorschriften, laßt Euch nicht von unläteren Menschen zum Schleichhandel verführen, sonst habt Ihr schwere Strafen zu erwarten; Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder beide Strafen zusammen. Wir werden ohne Rücksicht gegen alle diejenigen vorgehen, die sich gegen das Gesetz verfehlen.  
 Die Pflanzpreise für Tabak sind in diesem Jahre noch höher festgesetzt als im vorigen Jahre, deshalb hat kein anständiger und ehrenhafter Pflanze Veranlassung, das Gesetz zu umgehen und verbotenen übermäßigen Gewinn zu suchen.

Mannheim, den 1. Oktober 1918  
 Deutsche Tabakhandelsgesellschaft von 1916  
 Abteilung Inland m. b. H.  
**MANNHEIM.**

7618

**30-50% Ersparnis**

**SPAR-Platte**

**Kohlen-** **D. R. G. M.** **Unentbehrlich für jeden Haushalt**  
 Penschuck-Werke  
 Frankfurt am Main

Erhältlich in Geschäften für Haushaltungs-Artikel  
 in Gießen: C. A. Faber, Marktstraße 1  
 Ludwig Kröll Wwe., Plockstraße 10  
 Brüder Schmidt, Seltersweg 83 7685D

**Blüten-Champou**  
 ist das beste, schäumende, noch  
 seifenhaltige Quarzmittel  
 mittel L. W. u. haben.  
 Zentral-Drogerie,  
 Schulstraße. 7718

**Zöpfe!**  
 Dreher, Haar-Uhr-  
 ketten, Topfeln,  
 Scheitel und  
 Perücken werden  
 billig angefertigt.  
 Zöpfe werden gefärbt.  
 Spezialität in grauen und  
 weißen Haaren. Damen-  
 kopfwaschen mit Friseur.  
 H. Tichy, Seltersweg 43  
 Ecke d. Goethestraße.

**Nähähle „Siegerin“**  
 mit verfeinerter  
 Nadelnreihe, die  
 vollkommenste der  
 Gegenwart. Nicht  
 Stechlich wie die  
 Nähähle. Für  
 familiäre Ausbesser-  
 ungen von Schu-  
 den, Bebrücken, Federn,  
 Netzen, etc. etc. etc.  
 Preis in 3er Packung,  
 Nadeln und Garn  
 1 Stück M. 4.-  
 Zu beziehen durch  
 Otto Frenz,  
 Stuttgart 42, Lortz 17.  
 Fern- und auch in Wetzlar,  
 über Boreinlebensb. Post-  
 check-Konto Nr. 7388.  
 Wiederverkäufer gesucht!

**Geldlotterie**  
 an Wahlen des Vereins für  
 das Druffstum im Giesse  
**Ziehung am 6., 7. u.  
 8. November 1918**  
 400000  
 100000  
 50000  
 30000  
 u. s. w.  
 Der ohne Risiko zahlbar.  
 Loje Mark 3.30  
 Mehrere mit 45 Gewinn  
 überall erhältlich.  
**H. C. Kröger**  
 Geschäftsführer  
 Berlin W 8,  
 Friedrichstraße 152/153.  
 Zu haben bei den Königl.  
 Lotterie-Kassamern. 7917v

Holland's  
**Elektro-Karussell**  
 Rodheimer Str. 32  
 Ist wegen vorgeschrittener Jahreszeit  
**Sonntag den 27. Oktober**  
 zur gefäll. Benutzung  
 zum letztenmal geöffnet.  
 (Wiedereröffnung Ostern 1919.)

**Konkurrenzlos im Preise!**  
**Stuttgart oder Gießen?**  
 Rechnet, überlegt, denkt!  
 und dann werdet ihr eure Hand-Näh-  
 ähle am Platze kaufen. Ihr spart  
 Zeit, Geld und Verdruß, denn einmal  
 seht ihr die Ware, die ihr am Platze  
 kauft, und ein andermal ist sie auch  
 bedeutend billiger und stets  
 besser. Die Ähle in Stuttgart kostet  
 ohne Schusterpech und Schusterwachs  
 M. 4.-, unsere dagegen mit allem  
 Zubehör, w. Schusterzarn, Schuster-  
 pech, besonders Schusterwachs usw.  
 nur M. 3.60.  
 Dieses sagt mehr wie Worte, wo  
 man kaufen soll, wenn man zufrieden  
 sein will.  
 Außerdem bei uns bei Nichtgefallen Umtausch  
 bereitwillig gestattet.

**Vereinigte Hand-Näh-Ähle-Schulen**  
 Dulsburg, Kasinostr. 16, Nälhelm, Kurze-  
 straße 3, Gelsenkirchen, Bochumer Str. 45,  
 Siegen, Bahnhofstr. 14, Recklinghausen,  
 Kumbelstr. 25 und Gießen, Nausburg 1,  
 wo sämtliches Hand-Näh-Ähle-Zubehör, be-  
 sonders Schusterzarn - Pech - Wachs usw.  
 immer wieder nachbezogen werden kann. Die  
 Arbeit der Ähle kann in vorstehenden Nieder-  
 lassungen **kostenlos** besichtigt werden,  
 wo auch fortwährend Vorführungen: „Die  
 Ähle bei der Arbeit“ stattfinden.  
 Neu aufgenommen: **Lötendraht** zum Selbst-  
 reparieren leicht gewordener Kochgeschirre,  
 gleich, ob aus Emaille, Blech, Eisen oder  
 dergleichen (Preis für einen 12-füßigen Nieder-  
 richt für ca. 2 Reparaturen, M. 1.50, sowie  
 ja. garantiert echte Kernleder-Schuhriemen  
 (Preis je nach Länge). 8003C  
 Answärtigen prompteste Zusendung nebst  
 Anleitung zugesichert durch den Inhaber  
 A. Huongenberg, Dulsburg 17, Postfach 310.  
**Konkurrenzlos im Gebrauch!**

**JUXPLATZ AN DER LAHN**  
 Vergessen Sie nicht sich das  
 Riesen-Luftkarussell 12m hoch  
 anzusehen und zu benutzen.  
 Samstag und Sonntag  
 Eröffnung der Geschäfte  
 wozu ganz ergebenst einladet Walldorf

**Es kommt**  
 mit zwei riesigen 62adigen Sonderzügen  
**ZIRKUS**  
**BARUM**  
 -Schau  
 nach Gießen.

**Zirkus Barum** die Schau des Jahres  
 und des Schaulens.  
**Zirkus Barum** eine Zusammenfassung alles  
 dessen, was Gierdiele bieten.  
**Zirkus Barum** ist eine herrliche, reiche  
 wissenschaftlich bedeutende  
 und sportlich hervorragende Schau in Europa.  
**Zirkus Barum** bildet eine Schau der Tier-  
 und Menidentitäten.  
**Millionen** von Menschen in allen Städten des  
 In- und Auslandes waren bewun-  
 dernde Zeugen dieser modernen Meisterschau.  
**Große Zelt-Anlagen** so mehrere  
 tausend Per-  
 sonen Platz finden.  
**Ein Heer** von Kämpfern mit Weltreit, Dom-  
 reure, Freizeiter, die Vertreter  
 der klassischen Reitkunst und des besten Pferdeports.  
 Danoriten, Komiker, Akrobaten und Turner der  
 Spitze füllen die Schau.  
**Große Truppen** Cowboy, Indianer,  
 türkische Kämpfer,  
 Deutsch-Österreich-Arztaner.  
**Große Menagerie** Löwen, Tiger, Eis-  
 bären, Wölfe, Elefanten, Kamele, Dromedare,  
 Irbis, Kamoh, Strauße, Maultiere, Trambel-  
 tiere, Bunde, Gänse usw. usw.

**Keine übermäßige Reklame,**  
 dem Ernst der Zeit entsprechend und den wirtschaft-  
 lichen Verhältnissen Rechnung tragend.

**Barum eine Stätte des Sports!**  
 Ein Marshall edelster Haffverber.  
 Eine Zusammenfassung alles dessen, was die fünf  
 Erdteile bieten.

**Barums Nierenchau**  
 ist nicht mit den sonstigen reitenden Unternehmen zu  
 vergleichen, denn ein Hund der edelsten Haff-  
 verber, Elefanten und Kamele, dreifüßiger Löwen,  
 Eisbären, dreifüßiger indischer Büffel, Lebrau,  
 Elebride, Kamoh, Dromedare, sowie ein au-  
 gezeichnetes Perlionel von ca. 200 Perlionen trennen  
 das Unternehmen schon auf den größten  
 und leistungsfähigsten.

**Jeder überzeuge sich schon bei der Ankunft**  
 von dem köstlichen Tierbestand!

**Barums Nierenchau** bildet den Triumph der  
 Reuzeit  
**Barums Nierenchau** ist die leistungsfähigste  
 der Welt  
**Barums Nierenchau** bietet in jeder Nummer  
 eine Weltattraktion  
**Barums Nierenchau** bietet jeder Konkurrenz  
 die Spitze  
**Barums Nierenchau** bietet in jeder Vorstellung  
 22 Attraktionen  
**Barums Nierenchau** bietet in jeder Vorstellung  
 neuen Spielplan  
**Barums Nierenchau** phänomenale Anker, indische  
 Natur und Periwidde, Reduinen.

**Barums Nierenchau**  
 ist überall das Stadtschreck:  
 „Auchverkauft“ überall die Barole.  
 Darum befragen Sie sich schon rechtzeitig Ihre Ein-  
 trittskarte, sonst finden Sie keinen Einlaß.

**Karteüberverkauf:**  
**Zigarengeschäft G. Peterjen,**  
 Marktplan 15.

**Nur im ersten Giesener Spezialhaus**  
 für  
**Strumpfreparaturen**  
 Otto Münch  
 89 Seltersweg 89 60284  
 erhalten Sie tadelmännisch und rasch  
 die zerrissenen Strümpfe und Socken  
 tadellos inhand gelegt.  
 Neuanfertigung aus jeck. dehnbaren Stoff  
 in jeder Form u. Größe.  
 Ausbesserung wollener Stüde, sowie  
 Wäsche jeder Art.